

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Donnerstag, 5. November 2009 Nr. 21

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

INHALT

Koblenz regional

7./8. 11.: Nacht der Technik
und Markt der Möglichkeiten

Ursula Jachnik – offen,
ehrllich, manchmal kantig

Erstmals Meistervorbereitung in der Ahr-Akademie der HwK

18 Handwerker aus ganz verschiedenen Gewerken nutzen neues Angebot vor Ort

Sie sind Handwerker, die tagsüber in ihren Betrieben arbeiten und zusätzlich ein Mal in der Woche abends in der Ahr-Akademie der Handwerkskammer Koblenz die Schulbank drücken. Ihr Ziel: In neun Monaten wollen die 18 Gesellen die Teile III und IV der Meisterprüfung schaffen.

Doch zunächst wartet ein hartes Stück Arbeit auf die künftigen Handwerksmeister: büffeln von Buchführung bis Kalkulation, von Mitarbeiterführung bis zu rechtlichen Fragen, die Fähigkeit, selbstständig einen Betrieb zu führen – all das sind Inhalte des Meisterkurses. Das Einmaleins der Unternehmensführung in praktischer, aber auch theoretischer Sicht ist es, was ab sofort das Arbeitsleben der 18 Meisterschüler zusätzlich prägen wird. Mit der HwK Koblenz haben die Handwerker aus dem Großraum um Ahrweiler – alle sind zwischen 18 und 30 Jahre alt – einen Partner, der sie optimal auf diesen neuen Lebensabschnitt vorbereitet.

Denn für viele ist es nicht nur der Meisterbrief, für den sie abends die Schulbank drücken, sondern auch die Lebensplanung danach: Den eigenen Betrieb gründen bleibt eines der Hauptmotive für die Überlegung, Meister im Handwerk zu werden. Daher schließt sich an die Ablegung der Teile III und IV im Juni 2010 die Vorbereitung und Prüfung in den Teilen I und II, der Fachpraxis und -theorie, an. Die Teilnehmer erhalten so in den nächsten 18 Monaten das fachliche Rüstzeug, damit sie nach den Prüfungen im Frühjahr 2011 den Meisterbrief als



Der erste Meisterkurs hat in der Ahr-Akademie begonnen Foto: Diester

Qualitätssiegel des Handwerks in der Hand halten dürfen.

Für die Teilnehmer an den wirtschaftlichen und rechtlichen sowie berufs- und arbeitspädagogischen Teile der Meistervorbereitung bietet die neue Ahr-Akademie ideale Rahmenbedingungen.

Fast alle Meisterschüler kommen aus der Eifel. Von ihren Wohnorten wie Kempenich, Kesseling oder Grafschaft nach Bad Neuenahr-Ahrweiler haben sie kurze Wege – ein wichtiger Aspekt der Handwerkskammer Koblenz beim Aufbau der Akademie in der ehemaligen Post. „Wir wollen dem Handwerk unsere Dienstleistungen, unsere Schulungs- und Beratungsleistungen in der Fläche und damit vor Ort anbieten“, erklären HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden. „Mit der starken Teilnehmerzahl im Meistervorbereitungskurs sehen wir, wie gut dieses Angebot durch das Handwerk angenommen wird“, so die Kammerspitze.

Zeitgleich sind auch in den HwK-Berufsbildungszentren Koblenz, Herrstein, Rheinbrohl und Wissen Meistervorbereitungskurse in den Teilen III und IV gestartet. Die starke Nachfrage stimmt nicht nur die Handwerkskammer optimistisch: „Es ist ein klares Signal, wenn junge Handwerker die beruflichen Weichen so entschlossen stellen – ob nun in einem wirtschaftlich angespannten Umfeld oder nicht. Das Handwerk geht seinen Weg und sorgt damit langfristig für Umsatz, Beschäftigung und Ausbildung. Das kommt allen zugute und ist ein wichtiger wirtschaftlicher Beitrag im Flächenland Rheinland-Pfalz“, so Scherhag und Baden.

Informationen und Anmeldungen zu allen HwK-Meisterkursen bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de

www.hwk-bildung.de

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 5. November 2009

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Nr. 21



www.hwk-koblenz.de

HwK-BILDUNGSANGEBOTE

4. Nacht der Technik, 7.11., 14-1 Uhr, **Markt der Möglichkeiten**, 8.11., 10-15 Uhr, HwK-Berufsbildungszentren, August-Horch-Str. 6-8, Koblenz: individuelle Bildungsberatung

Steuer- und Regelungstechnik
Heizungsanlagen - Raumtemperatur u. witterungsgeführte Regelungen - praktische Beispiele: 4.12., fr, 17-21 Uhr & sa, 8-14 Uhr, Koblenz

CAD-Grundkurs
Grundwissen - Installation - Grundfunktionen - 2D-Zeichnungen - Bemaßung - Beschriftung - praktische Übungen: 9.11., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz; 27.2.10, sa, 8-17 Uhr, Cochem; 22.3.10, Mo-Fr, 8-15 Uhr, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Geprüfte/r Nageldesigner/in
Materialkunde - Gesundheit - Betriebswirtschaft - Praxis: 11.1.10, mo-fr, 9-16 Uhr, Koblenz

Betriebswirt des Handwerks
Betriebswirtschaft - Personal - Volkswirtschaft - Recht: 26.10., mo&mi, 17-21 Uhr, Wissen (Einstieg noch möglich)

Network-Administrator PLUS
PC-Systemtechnik - Netzwerktechnologien, -strukturen u. Protokolle - Domänenkonzepte Windows 2003 - Design u. Implementierung ADS - Benutzerprofile - projektorientierte Präsenzphase - Vorbereitung auf die MCP: lfd. Einstieg mo, Koblenz

Fahrzeugklimaanlage
Grundlagen der Kältetechnik - Funktion u. Wirkungsweise - Wartung u. Fehlersuche - Umgang mit u. Lagerung von Kältemitteln - Verhalten als verantwortliche Person: 23.11., Mo&Mi, 17-21 Uhr, Koblenz

SPS-Fachkraft
Modulare Fortbildung: Simatic S7 Einführung I u. II - Simatic S7 Aufbau I u. II - Bedienen u. Beobachten Operator Panels - S7 Bustechnik: 4.1.10, mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz

CNC-Grundkurs Teil A
Numerische Steuerungen - Auswahlkriterien - Laser/Brennschneidetechnik - Fräsen/Drehen - DIN ISO Programmierung: 9.1.10, sa, 8-15 Uhr, Koblenz u. Bad Kreuznach

Löterprüfung nach DIN EN 13131
Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: mo-fr, ab 8 Uhr n. Vereinb.; 14.11., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz u. Bad Kreuznach

Schweißerprüfungen
... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gas-, Lichtbogenhand-, MAG- u. WIG-Schweißen: mo-fr, ab 8 Uhr n. Vereinb.; 14.11., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz u. Bad Kreuznach

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung
Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Stuckateure**: 21.11. Teilzeit, Koblenz; **Raumausstatter**: 27.11., Teilzeit, Koblenz; **Informationstechniker**: 4.12., Teilzeit, Koblenz

Fördern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. - **Infos und Anmeldung**, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

www.hwk-bildung.de



4. Koblenzer Nacht der Technik

Samstag, 7. Nov., 14 - 1 Uhr

Markt der Möglichkeiten

Sonntag, 8. Nov., 10 - 15 Uhr

Faszination Technik 2009: Staunen - Erleben - Mitmachen

Astronomie, Raumfahrt, Lasershow und vieles mehr bietet das Programm der 4. Koblenzer Nacht der Technik am Samstag, 7. November, von 14 bis 1 Uhr und des Marktes der Möglichkeiten am Sonntag, 8. November, von 10 bis 15 Uhr im Metall- und Technologiezentrum sowie im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der Handwerkskammer Koblenz in der August-Horch-Straße 6-8. Erlebniswelten rund um Hightech und Handwerk, offene Werkstätten mit Technik pur, Unter-

nehmenspräsentationen von Technikpionieren, Mitmachaktionen, Vorträge und Kurzseminare, Infopoints mit Beratung für Betriebe, Schüler, Lehrer und Eltern, Weiterbildung für Profis, Attraktionen für kleine und große Technikfreaks, atemberaubende Glanzlichter in der halbstündlichen Lasershow, Brunch und Jazz mit der Shama Abbas-Band am Sonntagmorgen ... der Besuch lohnt in jedem Fall. Das vollständige Programm gibt's im Internet unter www.hwk-koblenz.de/ndt, Highlights auf der nächsten Seite.

Aktionstag am 14.11. im HwK-City-Büro

Der nächste HwK-Aktionstag informiert am 14. November von 8 bis 13 Uhr zum Thema: „Pfliffige Dienstleistungen entwickeln“. Die derzeitige Wirtschaftslage stellt die Betriebe vor die Aufgabe, sich von Mitbewerbern positiv abzuheben. Dr.-Ing. habil. Giuseppe Strina vom Institut für Technik der Betriebsführung (itb) in Karlsruhe zeigt anhand von erprobten Konzepten und erfolgreichen Praxisbeispielen für Gesundheits- und Nahrungsmittelhandwerker Wege auf, Kunden zu gewinnen und zu binden. Zudem stehen die HwK-Experten zu individuellen Gesprächen zur Verfügung. Informationen bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261 / 398-251, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Bundeswehr-Aufträge sichern

Die Bundeswehr ist einer der bedeutendsten öffentlichen Auftraggeber. Interessierte Betriebe können sich am 10. November um 14 Uhr beim Seminar „Aufträge der Bundeswehr“ der HwK Koblenz und des IHK/HwK-Auftragsberatungszentrum Rheinland-Pfalz über Besonderheiten und Organisation des Bundeswehrbeschaffungswesens informieren. Spezialisten des Bundesamts für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) geben bei der HwK am Friedrich-Ebert-Ring 33 in Koblenz Hinweise, wie Bieter in jeder Phase des Beschaffungsverfahrens ihre Rechte optimal durchsetzen. Info-Tel.: 0261/ 398-241, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

Kostenlos in den Zulieferkatalog

Ab sofort können sich Zulieferbetriebe, technische Dienstleister und innovative Betriebe des Handwerks selbst in den neuen Online-Zulieferkatalog des Deutschen Handwerks eintragen. Dieser erschließt Handwerkern neue Abnehmerkreise in Industrie und Dienstleistungswirtschaft. Auf www.zulika.de können interessierte Unternehmen ihre Produkt- und Dienstleistungsangebote einstellen und ihre Kompetenzen mittels Grafiken, Fotos und Referenzen herausstellen. Der Zulieferbeauftragte der HwK unterstützt die Betriebe dabei, einen optimal ausgearbeiteten Eintrag zu erstellen. Infos 0261/ 398-571, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Offen, ehrlich, manchmal kantig ...

Ein Portrait der Unternehmerfrau Ursula Jachnik

„Was Frauen auch tun, für halb so viel Ansehen müssen sie es doppelt so gut machen, wie Männer. Glücklicherweise ist das nicht schwer.“ Gerne zitiert Ursula Jachnik die kanadische Frauenrechtlerin Charlotte Whitton - und lebt es selber vor.

Dabei ist „doppelt so gut machen“ eigentlich untertrieben. Wo die Koblenzerin auch auftaucht: Sie strahlt vor Energie, lebt ihre Philosophie als Unternehmerfrau im Handwerk aus, ackert aus Leidenschaft für das Unternehmen und für bundesweit rund 300.000 mitarbeitende Unternehmerfrauen in den Handwerksbetrieben ihrer Männer. Offen, ehrlich, manchmal kantig und unbequem, aber hundertprozentig auf das Ziel fixiert - das ist Ursula Jachnik, bis vor Kur-



Unternehmerfrau Ursula Jachnik in der Ahr-Akademie Foto: Diester

zem Bundesvorsitzende der Unternehmerfrauen im Handwerk.

Mehr auf Seite Ko 3

EINLADUNG ZUR VOLLVERSAMMLUNG DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Hiermit laden wir zur konstituierenden Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am Montag, 23. November 2009, 12.00 Uhr, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Dachgeschoss, ein.

Tagesordnung der Vollversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Das Handwerk und seine Kammer: Rechenschaftsbericht des Präsidenten
3. Ausführungen des Arbeitnehmer-Vizepräsidenten
4. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung 2008
5. Eröffnung der konstituierenden Vollversammlung durch den Wahlleiter - Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Kammerwahlen
6. Wahl des Kammerpräsidenten
7. Wahl des stellvertretenden Kammerpräsidenten aus dem Kreis der Inhaber eines Betriebes eines Handwerks oder eines handwerksähnlichen Gewerbes
8. Wahl des stellvertretenden Kammerpräsidenten aus dem Kreis der Gesellen und anderen Arbeit-

9. nehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung
9. Wahl des Kammervorstandes
10. Wahl der Ausschüsse
11. Wahl von Karl-Heinz Scherhag zum Ehrenpräsidenten
12. Ehrung der ausgeschiedenen Mitglieder der Vollversammlung und der Ausschüsse
13. Perspektiven des Handwerks an Rhein und Mosel: Ausführungen des neuen Präsidenten
14. Beschlussfassungen im Bereich der Berufsbildung
15. Beschlussfassung über die Beauftragung einer unabhängigen Stelle zur Prüfung der Jahresrechnung
16. Änderung der Entschädigungsordnung
17. Änderung des Gebührenverzeichnisses
18. Beratung und Feststellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2010 mit Beitragssatzung, Stellenplan, Beteiligungen und mittelfristiger Finanzplanung 2010-2012
19. Verschiedenes

Koblenz, 5. November 2009

Karl-Heinz Scherhag Präsident Alexander Baden Hauptgeschäftsführer

Der Arbeitsmarkt im Oktober 2009 Zahlen der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat	Veränderungen zum Vorjahr
Koblenz, Stadt	3.796	7,0 %	-0,5 %	+0,2 %
Ahrweiler	2.776	4,3 %	-0,1 %	+0,3 %
Altenkirchen	4.514	6,5 %	-0,3 %	+1,7 %
Bad Kreuznach	5.158	6,3 %	-0,3 %	+0,1 %
Birkenfeld	2.892	6,6 %	-0,3 %	+0,4 %
Cochem-Zell	1.220	3,7 %	0,0 %	+0,2 %
Mayen-Koblenz	5.763	5,2 %	0,0 %	-0,1 %
Neuwied	5.785	6,2 %	-0,3 %	+0,6 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.662	4,8 %	-0,2 %	+0,1 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.876	4,5 %	0,0 %	+0,3 %
Westerwaldkreis	5.600	5,2 %	-0,3 %	+1,0 %
Rheinland-Pfalz	117.370	5,6 %	-0,2 %	+0,5 %

Highlights beim HwK-Top-Event am 7. & 8. November

Themen bei der Nacht der Technik und dem Markt der Möglichkeiten reichen von Energieforum über Gestaltung bis zu Wissenswertem zum Astronomiejahr

Attraktive und spektakuläre Programmpunkte bietet die Handwerkskammer Koblenz in ihrer 4. Nacht der Technik am Samstag, 7. November von 14 bis 1 Uhr, und beim Markt der Möglichkeiten am Sonntag, 8. November von 10 bis 15 Uhr. Wir stellen einige hier vor.

Energieforum. Wie lässt sich die Energieversorgung zukünftig preisgünstig und vor allem umweltfreundlich gestalten? Antworten auf diese Frage gibt das Energieforum in der Nacht der Technik und dem Markt der Möglichkeiten bei der HwK Koblenz in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Energie-Netzwerk Mittelrhein e. V.

Zwei Ausstellungen und zahlreiche Fachvorträge zeigen Lösungswege: Der energetischen Gebäudesanierung und den erneuerbaren Energien widmet sich die Ausstellung im Raum 2.52 sowie im Dachgarten des Metall- und Technologiezentrums. Die Besucher erfahren hier alles zum Schwerpunkt „Biomasse“ vom Holzpelletofen über die solare Warmwassererzeugung, den Solarstrom und der Wärmepumpe. Parallel zur Ausstellung finden im Nachbarraum 2.54 von 15 bis 22 Uhr Fachvorträge zum Thema Gebäudesanierung und erneuerbare Energien statt. So heißt es um 19.15 Uhr beispielsweise „Gut eingepacktes Haus: Warum es auf die fachgerechte Planung und Ausführung ankommt“.

„Luft und Wasser zum Leben!“ ist das Motto der Ausstellung, die im Raum 1.33 angesiedelt ist. Wer sich für den Themenkomplex „Hygienisch einwandfreies Trinkwasser und Raumluft“ interessiert, sollte hier unbedingt vorbeischaun. Ergänzend zur Ausstellung gibt's auch hier thematisch passende Fachvorträge. Los geht's um 18 Uhr mit „Die Qualität unseres Trinkwassers“.

Zum Schluss heißt es dann um 21 Uhr noch einmal „Wasser – Hygiene und Wellness“. Die Ausstellungen sind ebenfalls am Sonntag beim Markt der Möglichkeiten geöffnet. Auch die Vortragsreihe zur energetischen Gebäudesanierung und den erneuerbaren Energien findet zwischen 10.45 Uhr und 14 Uhr ihre Fortsetzung.

Blickpunkt Gestaltung. „Das Auge ist mit“ – so abgedroschen der Satz auch klingen mag, sein Wahrheitsgehalt ist unbestritten. Über das Stichwort „Design“ gilt er auch fürs Handwerk. Das Designforum in der Nacht der Technik präsentiert zwei Praxisbeispiele, die es geschafft ha-



Himmliche und irdische Themen zwischen Wissenschaft und Alltag – all das bietet die HwK Koblenz am 7./8. November
Fotos: DZLR/Gaida

ben, sich über besondere Gestaltung und frische Ideen von der Masse abzuheben. Das Künstlerehepaar Goller-Masalin beispielsweise hat sich mit ihren „Kansa“-Skulpturen international einen Namen gemacht. Das Besondere: Jede Skulptur ist individuell, hat einen eigenen Namen und dank integrierter RFID-Technologie ist sie eindeutig

identifizierbar und lokalisierbar. So entsteht ein weltweites Netzwerk, das über Google Earth ausgelesen werden kann. In ihrem Vortrag in der Nacht der Technik um 20 Uhr im Raum 2.08 des Kompetenzzentrums berichten Sirpa Masalin und Hans-Ulrich Goller-Masalin über die Nutzungsbandbreite der RFID-Technologie. Sie gehen dabei sowohl

auf die Vorteile als auch auf die Probleme dieser Technik ein.

Neue Wege im Möbeldesign ist das Unternehmen „ames Design“ gegangen, das sich ebenfalls beim Designforum präsentiert. Mithilfe von 3D-Holzfräsen entstand eine neue „Stuhl-Generation“, die „ames Design“ von Anfang bis Ende entwickelte und gestaltete. Welche Erfahrungen sie dabei machten und mit welchen Vorgesetzten sie an die Konzeption ihrer Produkte herangegangen sind, berichtet „ames Design“ bei der HwK. Nach den Vorträgen können die Besucher im Flurbereich im zweiten Stock des Kompetenzzentrums die Entwürfe und Ansätze der beiden Referenten live erleben.

Himmelskörper und Mondfahrt. Er widmet sich den Bedrohungen der Erde aus dem Weltall. Doch wer nun denkt, Dr. Christian Gritzner beschäufte sich mit kleinen grünen Männchen, liegt falsch. Der Wissenschaftler vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLZLR) in Bonn erforscht den Ursprung und die Eigenschaften von Asteroiden und Kometen und damit auch, was geschieht, wenn sie auf der Erde einschlagen. Hat ein solcher Einschlag vor 65 Millionen

Jahren zum Aussterben der Dinosaurier geführt? Kann eine neuerliche Kollision vermieden werden? Welche Auswirkungen hätte ein Asteroideneinschlag auf das Umweltsystem der Erde?

Seine Antworten verrät der Raumfahrtwissenschaftler in der Nacht der Technik. Bei seinen Überlegungen spielen auch die aktuellen Raumflugmissionen eine wichtige Rolle. Es ist nicht auszuschließen, dass die fremdartigen Himmelskörper eines Tages von großem Nutzen sein könnten. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr im Raum 2.03/2.04 des Metall- und Technologiezentrums.

Am 16. Juli 1969 starteten Neil Armstrong, Edwin „Buzz“ Aldrin und Michael Collins zum ersten bemannten Flug zum Mond, der eine Landung zum Ziel hatte. Neil Armstrong setzte damals als erster Mensch seinen Fuß auf die staubige Mondoberfläche. Nach der ersten Euphorie flaute das Interesse an dem Erdtrabant jedoch zunehmend ab. Nun, fast 40 Jahre später, ist das Interesse der Wissenschaft am Mond wieder neu entflammt. Warum, erzählt Ulrich Köhler vom DLZLR in der Nacht der Technik ab 19 Uhr im Raum 2.01 des Metall- und Technologiezentrums.

Faszination Technik am 7. und 8. November 2009 – Die Programm-Highlights zur 4. Koblenzer Nacht der Technik und zum Markt der Möglichkeiten

Samstag, 7. November, ab 14 Uhr

15 h	Kosmonauten – Mit 20 Millionen PS ins All / Maja Nielsen, Autorin und Schauspielerin / Raum 2.01, Metall- und Technologiezentrum (Metz)
ab 15 h	Virtuelles Haarstudio – Farb-, Typ- und Stilberatung / Raum 2.12, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation (Kompz)
16 h	Wo wohnen die Außerirdischen? / Familienvortrag / Dr. Michael Geffert, Argelander-Institut für Astronomie der Universität Bonn / Raum 2.03/2.04, Metz
16 h	Zertifikatsverleihung an die Absolventen des Gebäudeenergieberater- und Solarteurlerlehrgangs / Raum 2.08, Kompz
16.30 h	Digital ist heute normal – Texte, Bilder und Musik im Computer – alles nur mit 0 und 1? / Mitmach-Show für Kinder und Erwachsene / Uwe Geisler, Autor, Family.de / Raum 2.01, Metz
17 h/21 h	Einsatz von Wasserstofftechnik im Automobilbau / Opel Brennstoffzellenentwicklung / Raum 1.30, Metz
17 h	Restaurator im Handwerk / Infoveranstaltung / Raum 2.08, Kompz
ab 18 h	Spektakuläre Lasershow / Beleuchtungseffekte mit Musik und Choreografie (halbstündlich bis 24 h) / Metz
ab 18 h	Der besondere Erfahrungsaustausch für Schweißfachleute mit Vorträgen und Vorführungen rund um die moderne Schweiß- und Fügetechnik, z. B. Automatisierung in der Schweißtechnik / Raum 1.37, Metz
ab 18 h	Lichtdesign: Visuelle Glanzlichter durch farbige Lichtgestaltung / Metz
18 h	Die Physikanten, Teil 1 / spektakuläre Experimente, verblüffende Effekte und intelligente Comedy mit Deutschlands größter Wissenschafts-Comedy-Gruppe / Raum 2.01, Metz
18 h	Der Blick ins All: Weltraumschrott im Fokus / Dr. Ludger Leushacke, Radarverfahren zur Weltraumauflklärung am Fraunhofer Institut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik, Wachtberg / Raum 2.03/2.04, Metz, Vortrag
18 h	Wie Licht Werkzeuge entstehen lässt / Jan Marc Heinemann, LASER-PLUS AG, Kirschweiler / Raum 2.70, Metz, Vortrag
18.30 h	Zertifikatsverleihung an die Absolventen der technischen Fortbildungsprüfungen und „Betriebsassistenten im Handwerk“ / Raum 2.08, Kompz
ab 19 h	Eisdesign – vergängliche Augenblicke / Live-Schnitzerei von Eisskulpturen und „Eis trifft heiß-Bar“ / Außenbereich Kompz
19 h	40 Jahre nach Apollo 11 – warum der Mond so aktuell wie nie zuvor ist / Ulrich Köhler, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., Berlin / Raum 2.01, Metz, Vortrag
19 h	RoboCup 2009 in Graz mit Lisa und Robbie / Erlebnisbericht von der Roboter-WM für Junge und Junggebliebene / David Gossow, Universität Koblenz-Landau / Raum 2.03/2.04, Metz
19 h	Kristalle, Computer und die Keramik: das Design von keramischen Werkstoffen für elektromagnetische Anwendungen / Prof. Dr. Noel Thomas, FH Koblenz, WesterwaldCampus / Raum 2.70, Metz, Vortrag
20 h	Die Physikanten, Teil 2 / spektakuläre Experimente, verblüffende Effekte und intelligente Comedy mit Deutschlands größter Wissenschafts-Comedy-Gruppe / Raum 2.01, Metz
20 h	Asteroiden- und Meteoriteneinschläge / Dr. Christian Gritzner, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., Bonn / Raum 2.03/2.04, Metz, Vortrag
20 h	Trenntechnologie / Schneiden mit Wasser und Strom / Ralf Winzen, IN-NOMAX AG, Mönchengladbach / Wolfgang Mayer, +GF+ AgieCharmilles GmbH, Schorndorf / Raum 2.70, Metz, Vortrag
20 h	2. Koblenzer Designforum / artcoo stellt vor: RFID Technologie – Funkchips auf Reisen / ames Design: Visionen im Möbeldesign – Einsatz von dreidimensional verformbaren Furnieren / Raum 2.08, Kompz
21 h	Deutsche Beiträge zur bemannten Raumfahrt / Dr. Sigmund Jähn – Der erste Deutsche im Weltraum berichtet / Raum 2.01, Metz, Vortrag
21 h	Die wirtschaftliche Komplettbearbeitung von komplexen Werkstücken auf modernen Werkzeugmaschinen / Drehen, Bohren, Fräsen, Zahnradfräsen und mehr auf nur einer Maschine / Kurt Borrmann, Hommel Unverzagt, Stuttgart / Raum 2.70, Metz, Vortrag
21.30 h	Informationsveranstaltung zum „Betriebsassistenten im Handwerk“ / Raum 2.08, Kompz
22 h	Fremde Erden bei fernen Sonnen – dem Geheimnis der Exoplaneten auf der Spur / Dr. Manfred Gaida, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., Bonn / Raum 2.03/2.04, Metz, Vortrag
22 h	„CAS“ – das effektive Kollisionsvermeidungssystem von Okuma CNC-Werkzeugmaschinen / Udo Tschöpe, Hommel CNC-Technik, Köln / Raum 2.70, Metz, Vortrag
ab 22.30 h	Filmwettbewerb „Schnittstelle: Handwerk – wie du es siehst“ / Prämierung der Wettbewerbsbeiträge & Filmvorführung / Raum 2.08, Kompz
22.30 h	Die Physikanten, Teil 3 / spektakuläre Experimente, verblüffende Effekte und intelligente Comedy mit Deutschlands größter Wissenschafts-Comedy-Gruppe / Raum 2.01, Metz

Sonntag, 8. November, 10 – 15 Uhr

ab 10 h	Brunch / Jazz, Blues und Rhythm & Blues mit der Shama Abbas-Band / Mensa, Metz
ab 10 h	Aktiv 50+ / Kursangebote und Empfehlungen für ältere Semester / Raum 2.12, Kompz
11 h	Zertifikatsverleihung an die Absolventen der kaufmännischen Fortbildungsprüfungen / Raum 2.01, Metz
11.30 h	Die Wärmepumpenheizung – Technik / Anwendungsbereiche / Auslegung / Wolfgang Thiel, Wolf Heiztechnik / Raum 2.54, Metz
12.15 h	Solarhybrid – effizienter geht es nicht / Helmut Joswig, Solarhybrid AG / Raum 2.54, Metz
13 h	Innovative Erdgasanwendungen – stromerzeugende Heizung / EVM / Raum 2.54, Metz
13 h	Informationsveranstaltung zur Meistervorbereitung / Raum 2.01, Metz
13.45 h	Holzpelletfeuerungen / Stefan Thönnies, Buderus Heiztechnik / Raum 2.54, Metz

Energieforum

- ◆ Energetische Gebäudesanierung und erneuerbare Energien
Ausstellung im Raum 2.52 und Dachgarten zum Thema Biomasse mit Holzpelletöfen, solare Warmwassererzeugung, Solarstrom, Solarhybrid, Wärmepumpen
- ◆ Luft und Wasser zum Leben!
Ausstellung im Raum 1.33 zum Thema Trinkwasser: Hygiene – Aufbereitung – Wellness und zum Thema Wohnraumlüftung: Hygiene – Energieeinsparung

Vorträge am Samstag, 7. November

Schwerpunkt: Energetische Gebäudesanierung und erneuerbare Energien, Raum 2.54	15.15 h	„Vom Quarzkies zum Photovoltaik-System“ / Marek Blaeser, GeckoLogic GmbH, Wetzlar
	16.00 h	Noch mehr Wärmedämmung? Die Anforderungen der Energieeinsparverordnung 2009 an neu zu errichtende Wohngebäude / Bernhard Andre, ANDREkonzepte, Wittlich
	16.45 h	„Pellets – Mit Holz natürlich heizen“ / Stefan Thönnies, Buderus Heiztechnik, Koblenz
	17.30 h	Modernisieren von Wohngebäuden mit Passivhauskomponenten / Bernhard Andre, ANDREkonzepte, Wittlich
	18.15 h	Die Wärmepumpe – Heizsystem der Zukunft / Dominik Neswadba, KE-VAG, Koblenz
	19.15 h	Gut eingepacktes Haus: Warum es auf die fachgerechte Planung und Ausführung ankommt / Bernhard Andre, ANDREkonzepte, Wittlich
	20.00 h	Innovative Erdgasanwendungen – stromerzeugende Heizung / EVM, Hans-Jürgen Kruczek, E.ON-Ruhrgas
	20.45 h	Die Wärmepumpe – Technik, Anwendungsbereiche, Auslegung / Wolfgang Thiel, Wolf GmbH, Mülheim-Kärlich
	21.30 h	Solarhybrid – effizienter geht es nicht / Helmut Joswig, Solarhybrid AG, Würststadt
Schwerpunkt: Wasserhygiene und -aufbereitung – Wohnraumlüftung und hygienisches Umfeld, Raum 1.33	18.00 h	Qualität unseres Trinkwassers: Trinkwasser – eines der am besten überwachbaren Lebensmittel / EVM, Koblenz
	19.00 h	Trinkwassererzeugung: Was passiert – was kann passieren mit dem Lebensmittel Wasser vom Versorger bis zur Zapfstelle und wie können wir die Güte sicherstellen? / Judo Wasseraufbereitung GmbH, Winnenden
	20.00 h	Luft zum Atmen ... Die Situation der Lufthygiene in Wohn- und Aufenthaltsräumen, Möglichkeiten kontrollierten Luftaustauschs / Zehnder Comfosystems GmbH, Lahr
	21.00 h	Wasser – Hygiene und Wellness: Das Dusch-WC – ein Stück Hygiene und Wellness für jeden Tag / Geberit GmbH, Pfundorf

Vorträge am Sonntag, 8. November

Schwerpunkt: Energetische Gebäudesanierung und erneuerbare Energien, Raum 2.54	10.45 h	„Vom Quarzkies zum Photovoltaik-System“ / Marek Blaeser, GeckoLogic GmbH, Wetzlar
	11.30 h	Die Wärmepumpe – Technik, Anwendungsbereiche, Auslegung / Wolfgang Thiel, Wolf GmbH, Mülheim-Kärlich
	12.15 h	Solarhybrid – effizienter geht es nicht / Helmut Joswig, Solarhybrid AG, Würststadt
	13.00 h	Innovative Erdgasanwendungen – stromerzeugende Heizung / EVM, Hans-Jürgen Kruczek, E.ON-Ruhrgas
	13.45 h	„Pellets – Mit Holz natürlich heizen“ / Stefan Thönnies, Buderus Heiztechnik, Koblenz

Samstag und Sonntag

- ◆ Weltraum, Raumfahrt und Astronomie / Ausstellung und Vorführungen / Foyer, Metz
- ◆ Planetarium / Erleben Sie im transportablen Planetarium den Sternenhimmel losgelöst von Raum und Zeit / Raum 1.32, Metz
- ◆ Glühlampe ade! / Alternativen und zukunftsgerichtete Beleuchtungstechnik / Ausstellung / Raum 2.66, Metz
- ◆ Multimedialechnik / Multimediaheimvernetzung mittels DLNA-tauglichen Endgeräten, Darstellung von hochauflösenden Medien wie Blu Ray oder HD-SAT TV auf HD-Ready oder Full / Raum 2.29, Metz
- ◆ Gestaltungs-Workshop / „Gestalte deine eigene Tasse und Teller“ / Raum 2.07, Kompz
- ◆ Die Faszination des Augenblicks / schnelle Bewegungsabläufe durch Hochgeschwindigkeitsaufnahmen erfassen / Foyer 1. OG, Metz
- ◆ Scherenschnitt mit Lasertechnik / Lassen Sie sich Ihr Profil auslasern! / Raum 0.7, Kompz
- ◆ Kraftfahrzeuge im Extremsport / moderne Technik im Nutzen der Bundeswehr, weltweit unter schwersten Bedingungen flexibel und zuverlässig agieren / Raum 1.27, Metz
- ◆ Landmaschinentechnik – Traktorenentwicklung von gestern bis heute / Raum 1.29, Metz
- ◆ Zukunftsorientierte Antriebskonzepte im Kraftfahrzeug – Wasserstoff, Hybrid, Erd- und Autogas / Raum 1.30, Metz
- ◆ Testlabor für Softwareprogramme – „Stöbern im digitalen Werkzeugkasten“ / Raum 2.15, Kompz
- ◆ Plauderstündchen mit Heizung und Licht – Steuerung von elektrischen Geräten per Telefon / Raum 1.16, Kompz
- ◆ Experimente und Workshops, z. B. Schulprojekt mit Lego-Mindstorm-Robotern „Robo Rescue“ / Raum 1.08, Kompz
- ◆ Präsentationen von Koblenzer Hochschulen, z. B. Rettungsroboter „Robbie“ und Haushaltsroboter „Lisa“ – erfolgreich bei der RoboCup Weltmeisterschaft, Universität Koblenz-Landau / Foyer 1. OG, Metz
- ◆ Lebende Werkstatt aus dem Elektrotechniker-Handwerk / Innung für Elektro-, Gebäude- und Informationstechnik Rhein-Mosel / Foyer 1. OG, Kompz
- ◆ Fotoshooting: Lassen Sie sich ins rechte Licht rücken! / Raum 2.06, Kompz
- ◆ Schweißen von Eisenmetallen, Nichteisenmetallen, Kunststoffen / Informationen rund um die Füge-, Schneid- und Prüftechnik / Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren, Schweißtechnische Lehranstalt Koblenz und Partner / Raum 1.37, Metz
- ◆ Ausstellungs-Trucks rund um die Automatisierungstechnik / Trucks der Firmen Bosch Rexroth, Festo, ITEM Communication und PTS Automation / Außenbereich Metz
- ◆ Café-Lounge „Neue Wege für das Handwerk“ / Kursangebote für Gestaltung, High-tech und Kommunikation“ / Foyer 2. OG, Kompz
- ◆ KINDER-TECHNIK-BILDUNG-Plattform / Mitmachaktionen mit den bekannten Akteuren: Ada-Lovelace-Projekt, HelleWecks, Jugendwerkstatt Energie und Technik der Martin Görlich Stiftung, Juniortechner, Kinder-Technik-Ferien-Camps, VDI AK Jugend, Technik und Bildung / Raum 2.05/2.06, Metz
- ◆ Steuerungs- und Automatisierungstechnik, Mechatronik / Anwendungen für Profis, Spielereien für Freaks / Metz und Kompz
- ◆ CNC-Technik – automatisierte Werkzeugmaschinen in der Praxis – Programmierung, Steuerung, Bearbeitung / Raum 1.59 Metz, Raum 0.6 Kompz
- ◆ Der besondere Bildungs-Service für Sie! Individuelles Qualifizierungsprogramm und Beratung über Fördermöglichkeiten wie QualiCheck, Bildungsgutscheine, Meister-BAföG / Foyer, Metz
- ◆ Weitere Aktionen in und vor den Werkstätten mit Präsentationen von Firmen, Fachverbänden, Forschungsinstituten und Hochschulen: 3D-Scan – Körper aus der realen Welt auf dem Weg ins Virtuelle, CNC – Drehen, -Fräsen, -Erodieren, verschiedene Maschinen und Steuerungshersteller, Oberflächenmesstechnik, Wasserstrahltechnik, Roboter in der Fertigungstechnik, Automatisierung und Mechatronik in der Produktion, Prozessoptimierung, Laserstrahl schneiden, -schweißen, -gravier- und -beschriften, Rapid Prototyping, 3D-Druck, moderne Füge- und Trennverfahren, moderne Werkstoffe, Fernbedienung und Visualisierung in der Gebäudeautomation, Gebäudekommunikation, Telekommunikations- und Informationstechnik, Fernsehwelt, Studiotechnik, digitale Bildbearbeitung
- ◆ Informieren, Beraten, Helfen – Betriebsberatung individuell – Informationen, Planungshilfen und Beratung: Betriebsbörse, Betriebsnachfolge, Bürgschaften, Ertragsprognosen, Existenzgründung, Export, Finanzierung, Kalkulation, Marketing, Nachfolgeregelung, Qualitätsmanagement, Rechtsformen, Vertragsformen, Standortanalysen, Technologietransfer, Umwelt- und Arbeitssicherheit, Vertragsrecht, Wettbewerbsrecht
- ◆ Ausbildung – Meeting-Point der Pädagogischen Anlaufstelle zu allen Fragen der Ausbildung: Berufsbilder, Berufswahl und Ausbildungspraxis, Begabtenförderung, berufsvorbereitende Maßnahmen, Erfinderclub, Internet-Lehrstellenbörse, Ausbildung im Ausland
- ◆ Weiterbildung maßgeschneidert – Informationen und individuelle Qualifizierungsberatung für jede Altersstufe: Betriebswirt des Handwerks, Denkmalpflege, Europäischer Computer-Führerschein, Fachwirt für kaufmännische Betriebsführung, Gebäude-Energieberater, Solartechnik, CNC-/CAD-Fachkraft, Automatisierung/Mechatronik, Laserstrahltechnik, Schweißfachmann, Kfz-Service-Techniker, Integrierte Managementsysteme, Meistervorbereitung, Gestaltung, Netzwerktechnik, Qualitätsmanagement, Baustellenkoordinator und vieles mehr

4. Nacht der Technik am Samstag, 7. November, von 14 bis 1 Uhr und Markt der Möglichkeiten am Sonntag, 8. November, von 10 bis 15 Uhr

Metal- und Technologiezentrum sowie im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der Handwerkskammer in der Koblenzer August-Horch-Straße 6-8

Der Eintritt ist frei! – Parkplätze stehen in der August-Horch-Straße auf dem HwK-Gelände und den benachbarten Betriebsgeländen in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Besucher werden vor Ort entsprechend eingewiesen.

Informationen unter Tel.: 0261/ 398-512, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de www.hwk-koblenz.de/ndt

Offen, ehrlich, manchmal kantig und unbequem ...

Ursula Jachnik im Portrait – Fortsetzung von Seite Ko1

Bis vor Kurzem war Ursula Jachnik Bundesvorsitzende der Unternehmerfrauen im Handwerk. DHB blickt mit ihr auf ihre Arbeit als Unternehmerfrau und engagierte Lobbyistin zurück.

Die 67-Jährige hat einen bemerkenswerten Weg zurückgelegt. 1965 gründete Ehemann Lothar Jachnik, Kfz-Mechanikermeister, das familiär geführte Autohaus in Koblenz. Von Anfang an dabei: Ehefrau Ursula, die nicht nur einen Arbeitsvertrag mit ihrem Mann als Chef unterschreibt, sondern sich auch um die Büroarbeit kümmert und sogar in der Werkstatt durch ihren Ehemann ausgebildet wird. Der Automechanik gehört auch heute noch ihr Herz, „die Elektrik war nicht so mein Ding“. Doch sie

stellt auch fest, wie wichtig die Weiterbildung in der Buchhaltung ist, im Management rund um alle betriebswirtschaftlichen Abläufe.

Anderen Frauen geht es ebenso in den Handwerksbetrieben ihrer Männer – die Geburtsstunde eines Zusammenschlusses. 1985 gründete die HwK Koblenz den ersten Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) – und Ursula Jachnik tritt sofort bei. Das Motiv? „Wissensdurst. Ich hatte immer Hunger auf Bildung und habe mir Gedanken um die Qualifizierung gemacht.“

Doch die regionalen Unternehmerfrauen expandieren. Landesverbände entstehen, schließlich wird 1988 der UFH-Bundesverband gegründet. Über eine Verflechtung mit europäischen Organisationen



Als UFH-Bundesvorsitzende hat Ursula Jachnik es verstanden, sich bis in die Bundespolitik hinein Gehör zu verschaffen. Gemeinsam mit ihrem Vorstand sprach sie 2007 mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel **Foto: Bundeskanzleramt**

ist man längst auf der internationalen Bühne angekommen. „Auf diesem Weg hat uns die Handwerkskammer Koblenz vorbildlich unter-

stützt“, lobt die Unternehmerfrau.

2006 wird Ursula Jachnik zur Vorsitzenden des Bundesverbandes der Unternehmerfrauen gewählt. Doch das Gefühl, nun irgendwo angekommen zu sein – das gibt es bei ihr eigentlich gar nicht. Immer denkt sie weiter, ist nie wirklich zufrieden mit dem Erreichten. Und wo sie auftritt, hinterlässt die Koblenzerin markante Spuren. Ihr Engagement ist bundesweit anerkannt und selbst Bundeskanzlerin Angela Merkel trifft sich mit der erfahrenen Unternehmerfrau. „Die Bundeskanzlerin hat mich beeindruckt, denn sie hörte aufmerksam zu, stellte Fragen, aus denen deutlich hervorging, dass sie mitdachte.“

Zwei Frauen, die viel erreicht haben – und doch sagt Ursula Jachnik auch, dass Frauen in einer Organi-

sation wie den Unternehmerfrauen anders miteinander umgehen, als Männer in vergleichbaren Vereinigungen. „Frauen sind untereinander sehr viel kritischer und bringen es auf den Punkt. Sie sagen schonungslos, was sie denken. Männer regeln Dinge auch gerne bei einem Bier und der Zigarre zu einer Uhrzeit, zu der sich Frauen um die Familie und den Haushalt kümmern. Insgesamt vermischen Frauen stärker Beruf und Privates.“

Mehr gescheite Frauen in Führungspositionen – das wünscht sich Ursula Jachnik, weiß aber auch, dass es Frauen schwerer haben, „in Mischbereichen nach oben zu kommen. Eine wirkliche Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann kann ich in Deutschland noch nicht ausmachen“. Das, sagt sie, müsse sich ändern. Als Ziele für

die mitarbeitenden Unternehmerfrauen nennt sie „einheitliche Bildungskonzepte, die auch anerkannte Berufsabschlüsse einschließen, ein über alle Handwerkskammern eingeführtes Aus- und Weiterbildungsprogramm für Unternehmerfrauen sowie die Erarbeitung einer Grundlage, wie viele Frauen in Deutschland an der Seite ihrer Männer Unternehmen mitteilen und wie sich dieses Kapital besser organisieren und erschließen lässt. Bundesweit haben wir rund 900.000 Handwerksunternehmen mit geschätzten 300.000 Unternehmerfrauen. In 14 Landesverbänden und 180 regionalen Arbeitskreisen sind aber nur rund 10.000 Frauen organisiert – zu wenig, um eine gemeinsame, kräftige Stimme zu erheben“.

Sagt es und lässt weiter das rhetorische Staccato erklingen, das die klar geordneten Gedanken einer Unternehmerfrau recht passend zu ihrem Gesamtauftritt verpackt, die seit über 30 Jahren für die Kunden des Autohauses da ist, aber auch für die Verbandsarbeit. „Ohne meinen Mann hätte ich das alles nicht gepackt. Er hat mich immer unterstützt“, sagt sie dankbar und lässt auch nicht unerwähnt, „dass wir beide nebeneinander stehen. Wir selbstbewussten Unternehmerfrauen wollen nicht vorne stehen, aber auch nicht in der zweiten Reihe hinter unseren Männern. Wir wollen gleichberechtigt sein“.

Ehemann Lothar weiß aber auch, dass seine Frau mit dem Abschied vom Bundesvorsitz nicht einen Gang runterschalten wird, sondern eine neue Richtung einschlägt. Die Politik, sagt die Koblenzerin, würde sie reizen. Wenn es da ebenso zielorientiert läuft, wie bei den Unternehmerfrauen, werden Erfolge nicht lange auf sich warten lassen. „Nicht persönliche – ich arbeite für mein Umfeld und sehe, wie ich Dinge im Interesse anderer verändern kann. Das macht Spaß und motiviert mich.“



Mainz 1992, Gründung des rheinland-pfälzischen UFH-Landesverbandes im Wirtschaftsministerium. Staatsminister Rainer Brüderle (Mitte) unterstützte Ursula Jachnik (3.v.r.) und die Unternehmerfrauen **Foto: privat**

HANDWERK SPECIAL.de
Gut.
www.handwerk-special.de

Handwerk Special 134 ist am 4. November erschienen. Zu den Schwerpunkten gehören die 4. Nacht der Technik und der Markt der Möglichkeiten am kommenden Wochenende in den HwK-Berufsbildungszentren in der Koblenzer August-Horch-Str. 6-8. Alle Ausgaben zum Nach-Lesen unter www.handwerk-special.de

HwK-TV
Informiert – Interessiert – Inspiriert
HwK-TV am Mittelrhein im Kabelnetz
Europaweit: Astra Satellit 19,2° Ost
Weltweit: www.hwk-tv.de

Immer von Mittwoch, 18 Uhr bis Donnerstag, 18 Uhr geht das Handwerk auf Sendung.
Am 4./5.11. geht es um das Dachdecker-Handwerk. Aus dem Bundesbildungszentrum des Dachdeckerhandwerks berichtet HwK-TV über die Nachwuchssicherung, den Meisterbrief und neue technische Trends. – Ein Datum mit Programm folgt am 11.11., die fünfte Jahreszeit. HwK-TV stellt karnevalistische Handwerker vor. Wer dabei sein und vor der Kamera stehen möchte, kann sich bei der HwK melden: 0261/ 398-161. Alle Beiträge zum Nach-Sehen im Internet: www.hwk-tv.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Tel.: 0261/ 398-0
Fax: 0261/ 398-398
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de
Verantwortlich:
Ass. jur. Alexander Baden
Kontakt: HwK-Pressestelle
Tel.: 0261/ 398-165
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Lehrer-Info-Tage bei der HwK in Koblenz

Lehrer aller allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie Interessierte lädt die HwK Koblenz vom 16. bis 20. November zu den „Lehrer-Info-Tagen“ ein. Sie sind als Fortbildung anerkannt und finden zum 33. Mal statt, unterstützt durch die Schulaufsicht bei der ADD in Koblenz. Angeboten werden Vorträge, Workshops und Werkstatttage. Zur Eröffnung sprechen am Montag, 16. November, Professor Dr. Dieter Münk, Universität Darmstadt, und Dr. Kornelia Hahn von der Universität Bonn zum Thema: „Berufsorientierung in der Realschule Plus“. Das vollständige Programm mit Anmeldeformular ist zu finden auf www.hwk-koblenz.de/pa. Informationen unter Tel.: 0261/ 398-331, E-Mail: pa@hwk-koblenz.de

„QualiScheck“: Fördermaßnahme für berufliche Weiterbildung

Wer mit dem technologischen und wirtschaftlichen Wandel Schritt halten will, sollte sich regelmäßig weiterbilden. Das rheinland-pfälzische Förderprogramm „QualiScheck“ unterstützt die Qualifizierung von Beschäftigten. Einmal im Jahr werden 50 Prozent der Kosten bis maxi-

mal 500 Euro übernommen. Anspruchsberechtigt sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Selbstständige und Berufsrückkehrer jeweils ab 45 Jahren. Infos und Beratung bei der HwK-Weiterbildung, Tel.: 0261/ 398-415, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

GESTALTUNG – FERTIGUNG – KOMMUNIKATION KURSANGEBOTE IM HwK-KOMPETENZZENTRUM KOBLENZ

50 Plus – Internet und E-Mail

Mit Internet u. E-Mail umgehen - Einführung in Computeranwendungen - im Internet suchen u. finden - E-Mails lesen u. bearbeiten: mi, 11.&18. 11., 8.30-11.45 Uhr

Flash I

Einführung in die Benutzeroberfläche - Fenster, Bühne, Zeitleiste - Farbmischer - Transformieren - Aktionen - Szenen - Bibliothek - Text - Dateiformate - Animationen - Bewegungstweens u. Formtweens erstellen: Sa, 14.11., 9-16 Uhr

Flash II

Grundkenntnisse der digitalen Animationen mit Flash erweitern - einfache Internetseite mit Flash erstel-

len - weitergehende u. komplexere Möglichkeiten von Flash kennen lernen: Sa, 21.11., 9-16 Uhr

Raumgestaltung mit ViSoft

Einstieg in die Planungssoftware ViSoft - Aufzeigen fortgeschrittener Arbeitsmethoden u. Funktionen - richtige Visualisierung der geplanten Räumlichkeiten: Sa, 21.11., 9-16 Uhr

Modelle professionell drucken

Techniken des Rapid Prototypings - drucken in der dritten Dimension - Faszination dieser Technologie - notwendige Programme zur Erstellung von 3D-Modellen - Gips-Kunststoffmodell ausdrucken: 28.11., Sa, 9-16 Uhr

Licht und Raum

Einblick, wie der Mensch seine Welt wahrnimmt - Ideen entwickeln - Raumstimmungen erzeugen - Überblick über die verschiedenen Arten der Raumwahrnehmung - Zusammenhänge von Licht u. Farbe: Sa, 12.12., 9-16 Uhr

SketchUp

Funktionen der leistungsstarken 3D-Software Google SketchUp kennen lernen: 9.1.10, Sa, 9-16 Uhr

Infos und Anmeldung im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: komp@hwk-koblenz.de

www.hwk-kompetenzzentrum.de

Anzeige
3 / 238